

Vom Zeugnis zu den Noten



Die dreiklassige allg. gem. Volksschule in Gossendorf

Land: Steiermark. Schuljahr 1922/1923
Schulbezirk: Feldbach. Kat.-Zahl: 71

Entlassungs-Zeugnis.

Baumgartner Adolf, geboren am 2. August 1908
zu Gossendorf in Steiermark, r.k. Religion
hat die Volksschule vom 1. Mai 1916 bis 1. Mai 1922, zuletzt
und zwar seit 1. April 1921 die 2. Klasse (2. Abteilung) der hiesigen
Volksschule besucht und erhält beim Austritte aus der Schule nachstehende Noten:

Betragen *lobenswert*
Fleiß *befriedigend*
Religion *gut*
Lesen *genügend*
Unterrichtssprache *gut*
Anschauungsunterricht und Heimatkunde
Erdkunde und Geschichte *genügend*
Naturgeschichte und Naturlehre
Rechnen in Verbindung mit der geom. Formenlehre *gut*
Schönschreiben *genügend*
Zeichnen *genügend*
Gesang *genügend*
Turnen *genügend*
Weibliche Handarbeiten
Äußere Form der schriftlichen Arbeiten *sehr gefällig*

Gesamtzahl der während der Schulpflichtigkeit versäumten Schulhalbtage:
22 entschuldigt, *61* nicht entschuldigt.

Dieser Schüler hat den Anforderungen des Reichsvolksschulgesetzes entsprochen und wird demnach aus der Volksschule entlassen.

am 10. Mai 1922

Religionslehrer: *Adolf Baumgartner*
Schulleiter: *Mohrhammer*
Klassenlehrer: *Mohrhammer*

Druck und Verlag der Buchdruckerei Feldbach. Lager-Nr. 805.

Noten-Skala.

Betragen:	Fleiß:	Fortgang:	Äußere Form der schriftlichen Arbeiten:
lobenswert, befriedigend, entsprechend, minder entsprechend, nicht entsprechend.	ausdauernd, befriedigend, hinreichend, ungleichmäßig, gering.	sehr gut, gut, genügend, m. genügend, nicht genügend.	sehr gefällig, sehr gefällig, gefällig, minder gefällig, nicht gefällig, nachlässig.

Zur Beachtung.

Dieses Zeugnis ist für das weitere Fortkommen unentgeltlich und muß daher sorgfältig aufbewahrt werden. Die Ausstellung einer Abschrift (Duplikat) unterliegt einer Steuergebühr von 2 K.

Zeugnis & Noten

Google Abfrage: „Zeugnis“, ungefähr 15 300 000 Ergebnisse (0,26 Sekunden)

Laut Duden: Bedeutung für „ZEUGNIS“

Urkundliche Bescheinigung, Urkunde, die meist in Noten ausgedrückte Bewertung der Leistungen von Schülern enthält.

(<https://www.duden.de/rechtschreibung/Zeugnis>)

Wikipedia-Eintrag

Ein Schulzeugnis ist eine zusammenfassende *Beurteilung des Leistungsstandes* eines Schülers im Range einer öffentlichen Urkunde.

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Schulzeugnis>)

Die **Beurteilung erfolgt in Österreich** nach Noten oder in Verbalform. Beides kann aber auch gemischt erfolgen.

Sowohl in der **Notenskala** als auch in der Art der Beschreibung der Beurteilungsform erfolgten immer wieder **Änderungen**.

So gab es im **konkreten Zeugnisformular** eine Notenskala mit Bewertungen von „Betragen“, „Fleiß“, „Fortgang“ und „Äußere Form der schriftlichen Arbeiten“.

Bei der Leistungsbeurteilung „Fortgang“ fehlt zum Beispiel die Note „Befriedigend“.

Noten bzw. verbale Beurteilungen sind immer ambivalent zu betrachten, da diese trotz genau geregelter „Definitionen“ Unschärfen aufweisen können.

§ 14 Beurteilungsstufen (Noten) (1) Für die Beurteilung der Leistungen der Schüler bestehen folgende Beurteilungsstufen (Noten):

- Sehr gut (1),
- Gut (2),
- Befriedigend (3),
- Genügend (4),
- Nicht genügend (5).

Mit **"Sehr gut"** sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit beziehungsweise die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

Quelle: <http://www.bildungserver.com/inhalt.php?nr=49>, 25. Mai 2018